

## Vorrede zur zweiten Auflage.

„Das nächste Mal macht Ihr das Buch und ich den Titel! Hört Ihr wohl?“

Das sagte ich Euch, meine lieben Kinder, vor — ich weiß nicht, wie langer Zeit, und gab Euch zwei Jahre Frist zum Schreiben. Die zwei Jahre sind nun schon um, und Ihr habt mir kein Buch geschickt. Nun sind alle „Vottchen und ihre Kinder“ in Euren Händen, und ich habe keine Zeit, ein neues Buch zu schreiben; was sollen wir nun machen? — ich weiß keinen andern Rat, als wir bitten den lieben Herrn Kittler, daß er „Vottchen und ihre Kinder“ noch einmal drucken läßt, und wenn Ihr es selbst nicht wieder lesen mögt, so schenkt es Euren kleinen Geschwistern, die kennen es wohl noch nicht. Sagt ihnen aber, sie sollen es ganz zu Ende lesen und den letzten Satz zweimal, und den leset mit ihnen, denn das ist der Abschiedsgruß an Euch alle  
von

Hamburg, August 1863.

Tante Elise.

## Vorrede zur dritten Auflage.

Noch einmal soll Vottchen mit ihren Kleinen zu Euch kommen und Euch erzählen von sich und all' ihren Geschwistern! Das freut mich. Hört nur recht zu, was sie Euch Gutes von ihnen erzählt, und werdet auch recht fromm und habt den Herrn Jesum lieb, dann werdet Ihr hier im Leben immer fröhlich sein, und wenn Gott Euch ruft, selig sterben, wie das kleine Marielchen.

Tante Elise.